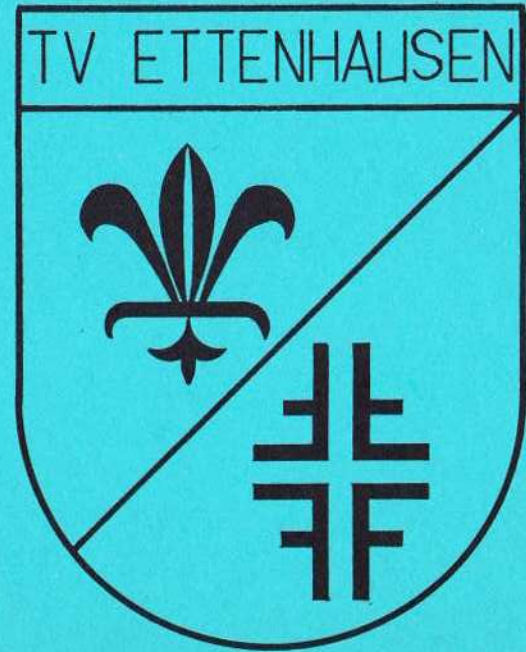


VEREINS - NACHRICHTEN



Aktive	Präsident	Medard Weber	47	48	52
Frauen	Präsidentin	Erika Bracher	47	43	76
	Vorturnerin	Lisbeth Rupper	47	28	84
Männer	Präsident	Albert Zehnder	47	19	63
	Vorturner	Ernst Wägeli	47	52	64
Jugend	Mädchen	Brigitte Schwyter	47	30	91
	Knaben	Erwin Stahel	47	47	15
TVE-Nachrichten:					
Administration		Eva Gmünder Michelackerstr. 6 8356 Ettenhausen	47	46	89
Redaktion		Rita Zeller Obstgarten 6 8356 Ettenhausen	47	46	53



FAHRSCHULE ZUM REBBERG
staatl. geprüft
8356 Ettenhausen
Peter Högger 052/47 47 54

- Ettenhausen
- Aadorf
- Elgg
- Frauenfeld
- Winterthur

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN
OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN
NR. 4 DEZEMBER 1988 15. JAHRGANG
ERSCHEINT 4 - 6 MAL JÄHRLICH

WIEHNACHT



*I weiss e herzigs Bäumli
mit vile Cherzli draa
wenns denn am Obig tunklet
so zündts üs d'Muetter aa
und goldigi Chugle glänzed
him Heitere Cherzeschy
do jubled üseri Herzli
wer wött nöd fröhlich sii?*



Silväschter



*- S'alt Johr goht hei
s hät nüme schwer
de Chorh und s'Chrüzli
alls isch leer!*

*Jetzt lüütets scho
s'chunnt glii es neus
s hät Schöns und anders
was bringts ächt eus?*



Zu den bevorstehenden Festtagen und zum Jahreswechsel wünschen Euch von Herzen alles Gute

Administration + Redaktion



Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

Denner-Satellit

8356 Ettenhausen

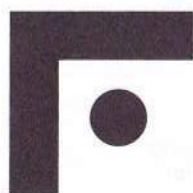
Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse

Auswahl zu

Denner-Discount-Preisen

Telefon 052 47 12 94



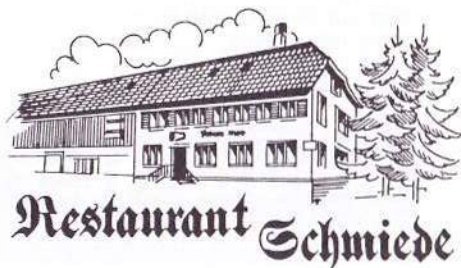
FLÜCKIGER

BAUELEMENTE
EINBAUKÜCHEN

RAINSTRASSE 11
8356 ETTENHAUSEN

Wir organisieren für Sie
die anderen Handwerker!
Rufen Sie uns an!

Telefon 052 47 34 26



Familie
V. und K. Tanner-Kost

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Tel. 052 47 53 20

Sonntag Ruhetag

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

**G
D**

Glasbläserei

Gabi Doggweiler

8356 Ettenhausen

Dorfstrasse 052/47 54 86

Ladenöffnungszeiten:

Mi-Fr 9.00—11.30 14.00—18.00 Uhr

Sa 9.00—11.30

November und Dezember zusätzlich

Samstagnachmittag 14.00—16.00 Uhr

JUGIREISE 1988



Am 18. September 1988 trafen wir uns um 06.45 Uhr auf dem Bahnhof Aadorf. Punkt 07.00 Uhr war die Abfahrt.

Die Reise ging nach Braunwald. Wir fuhren nach Winterthur, da mussten wir umsteigen. Mit einem anderen Zug ging es nach Zürich, wo wir nochmals umsteigen mussten.

Jetzt kamen wir in Linthal an. Von dort aus fuhren wir mit einer Standseilbahn nach Braunwald. Danach mussten wir ca. 15 Minuten zur Sesselbahn laufen, dort fuhren immer zwei Kinder zusammen auf den Gurnen. Auf den Dächern hatte es Schnee und es herrschte Nebel. Tiere sahen wir nicht viele ausser einem Eidechsen.

Von dort aus marschierten wir weiter und machten unterwegs die Mittagspause. Wir verzehrten unsere feinen Sachen und ruhten uns ein wenig aus. Nach ca. eineinhalb bis zwei Stunden mussten wir weiter. Wir liefen bis ins Dorf und suchten einen Kiosk, damit wir Karten kaufen konnten. Da es aber Betttag war, war der Kiosk geschlossen. Jetzt versuchten wir es in einem Hotel und hatten Glück. Befriedigt gings nachher mit der Standseilbahn zurück nach Linthal.

Wir mussten noch ein wenig warten, bis der Zug einfuhr und uns wieder nach Zürich brachte. In Zürich und Winterthur mussten wir nochmals umsteigen. Um ca. 18.00 Uhr waren wir in Aadorf, von wo uns die Eltern mit den Autos abholten. Es war ein sehr schöner Tag.

Bettina Wismer
5. Klasse

TURNFAHRT TVE 1. + 2. OKTOBER 1988

Stöckalp, Melchsee-Frutt, Engstlenalp, Jochpass, Engelberg

Wer soll den diesjährigen Bericht über die Turnerfahrt schreiben?

Unsere diesjährige Lösung, eher ungewöhnlich und für Aussenstehende vielleicht etwas schwer verständlich, zeigt das Erlebte in unverfälschter und direkter Form.

Verfasst haben ihn alle Teilnehmer der Turnerfahrt, grösstenteils am Samstagabend.

Spielregel: Jeder sagt mindestens ein Satz, nicht länger als eine Zeile; spontane und originelle Sätze werden bevorzugt.

Die nachfolgende chronologische Zusammenstellung dieser Sätze gibt zwar kein vollständiges Bild, zeigt dafür aber einige pikante Details besser als ein konventioneller Bericht.

- Bei guter Stimmung, sun und fun kennt uns nun jedermann.
- Umsteigen, warten, umsteigen und wieder warten, für das müssen wir zahlen.
- Eine halbe Stunde später fuhren wir nach Luzern.
- Wunderbares Panorama als wir die Nebeldecke durchstossen hatten.
- Diskussion um Oesterreicher, Krankenkasse und Physik.
- Ein Wort mit drei "tz": Atzventzkrantz
- Heavy Stahel trug immer eine Sonnenbrille.
- Alle Anwesenden kannten Franz Klammer und Kurt Waldheim.
- Fledermäuse knabbern jungen Fräuleins an den Ohren.
- Einer rauchte einen Apfeljoint.
- Und die Kuhglocken dröhnten und noch lange in den Ohren.
- Zwölf Regenschirme trotz bestem Herbstwetter
- Geld zurück Hampi und Igi, Engstlenalp ist auch direkt mit Postauto erreichbar.

- Schirm, Scharm und Melone ging man baden oben ohne.
- Und der Heavy-Man war immer ganz cool.
- Alle Körperteile vom Wasser abgefroren.
- Trotz rauschendem Blut nur tote Hose.
- Das Nachtessen war vorzüglich.
- Bier her oder wir verdursten.
- Nach 12 Flaschen Bier erster Durst gelöscht.
- Die arme Moni liegt im Bett und hat schon Kopfschmerzen.
- Wem wirds wohl übel?
- Bei einer Jassrunde lernten einige das Saufen.
- Unsere zwei Jüngsten sind förmig.
- Mehr Rauch in die Bude.
- Schweizerhalle / Muttenz: Erster Eindruck gar nicht so schlecht.
- De Stammtisch goht go bisele.
- Trotz romantischer Idylle vernahm man nach dem Bier alles andere als Stille.
- Es goht scho.
- Bei heimlichen Joints und Stumpen beginnen die einen schon zu gumpen.
- Kein einziger Käfer auf der Alp.
- Doch sie frassen rohe Eier mit Schale, Blumen, Jasskarten, Spinne namens Erwin und ein niedliches Rüpchen.
- Deutsche Edeldame meinte: Ihr Mörder!
- Es goht scho.
- Und da en Tätsch und det en Tätsch und
- Es war neun Uhr und es gab Leute, die behaupteten, es sei zwölf Uhr.
- Nei nei, ich bi vo de Pfadi.
- Huba, Huba, Huba, ein bewährter Schneetanz vor dem Schlafen gehen.
- Tagwach.
- Kein Schnee, trotz Schneetanz am Vorabend.
- Alle Pferde fliegen aus.
- Jochpass, Trüebsee, "Es goht scho"
- Jemand hat mangelhafte Wanderschuhe, Mutters Schuhe.

-Zu schnell gelaufen, waren bereits um drei Uhr
in Engelberg.
-Zugreservation hat gut geklappt, doch wir
gingen eine Stunde früher auf den Zug.

T H E E N D

Die Verfasser:

Andrea + Andrea, Monika,
Beda, Chris, Dani, Dominik,
Erwin, Guido + Guido, Hampi,
Igi, Stefan und Frau Y. Leubi



«Herr Doktor, darf er nicht wenigstens
einmal pro Tag zum Geschirrspülen
aufstehen...?!»

Landgasthof Hirschen



Variantenreiche Küche
Speisesaal für jeden Anlass
Gartenrestaurant am
Forellenteich
Gepflegte Gästezimmer
Shell Tankstelle

Ettenhausen

Telefon 052 47 13 86
Kjersti und Ruedi Keller

gang doch zum

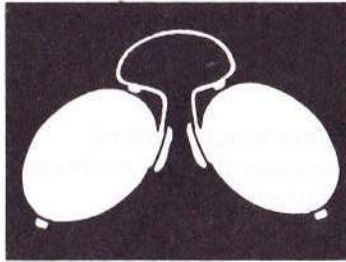
radioKeiser

Frauenfeld Vorstadt
054/7 45 72

Wil Toggenburgerstr. 65
073/23 58 44

BAUMGARTNER 3 HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8356 Ettenhausen
Telefon 052 47 23 46



brillen studio

Peter Birrwyl, Augenoptiker
Hauptstr.13, Tel. 052 47 53 00
8355 Aadorf

Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 47 32 39

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 47 47 76

staatlich geprüfte Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

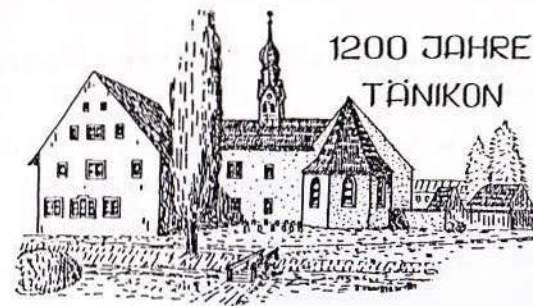
Aadorf
Telefon 052 47 14 45



**Helvetia Feuer
St. Gallen**

Agentur Ettenhausen
ROBERT ZEHNDER
Sirnacherstrasse 271
8357 Maischhausen
Telefon 052 47 17 94

MARCEL SCHOCH
Inspektor
Hauptagentur 8370 Sirnach
Breitestrasse 41
8370 Sirnach
Telefon 073 / 26 28 49



TAENIKON

ist 1200 Jahre alt!

Es dürfte viele in unserer Turnerfamilie und auswärts wohnende Ehemalige interessieren, welcher ideelle Inhalt in dieser Aussage steckt!

Die Zufälligkeit wollte es, dass vor 1200 Jahren, genau am 24. Februar 789, in Tänikon eine Urkunde geschrieben wurde und diese eben die heute älteste mit dieser Ortsbezeichnung ist. Es ist ein Beleg dafür, dass der Raum um Tänikon damals besiedelt war!

Die Zeitspanne von 12 Jahrhunderten umfasst eine Folge von etwa 50 Menschengenerationen: vom Sohn zum Vater, zum Grossvater, zum Ur..., zum Urur...! Eine fast endlose Geschichte, so scheint es.

Als Sportler sind uns kurzlebigere Zeiteinheiten vertrauter, aber sollen die ideellen Inhalte deswegen auch kurzlebiger sein?

Ein Beispiel aus jüngerer Zeit, das uns Turner direkt betrifft, möge dies aufzeigen: der "ETV" ist als Folge der Fusion mit dem Frauenturnverband und der damit verbundenen Neustrukturierung in einem Einheitsverband zur Geschichte geworden und mit dazu das vertraute, aus den vier "F" zum ideellen Kennzeichen gewordene ETV-Verbandseblem. Wurde der ideelle Inhalt des Turnens und der Turnvereine auch zur Geschichte? Der Schlüssel zur Antwort dieser Frage liegt etwa in der Nachfrage: wer weiss noch, wofür die vier "F" standen?

Geschichte kennen und werten ist vergleichbar mit dem Orientierungsläufer: die Zeit ist das Gelände, die Geschichte die Karte, der Kompass die Kenntnis! Gelingt es, den Weg in der Karte ohne Fehler in das

Gelände zu übersetzen, den Kompass zu nutzen, wird das Ziel sicher erreicht.

Wird die Analogie wörtlich genommen, so passt die "übersetzte" Aussage zum Jahresende, wo Bilanzen wie Pilze dem Gelände - der Zeit - entspringen!

Ein "Orientierungslauf" nach Tänikon lohnt sich!

Herbert Zehnder



«Als du damit einverstanden warst, mir Fahrstunden zu erteilen, da dachte ich, du hättest mehr Vertrauen zu mir ...?!»

A L O I S M A T H I S



Es waren Minuten des Schreckens, des Unglaubens, des Nichtwahrhabenwollens, als uns am Freitagmorgen - man schrieb den 4. November 1988 - die Nachricht vom plötzlichen Tod von Alois Mathis überraschte - es war ein schwarzer Freitag.

Abends noch munter und morgens tot zufolge Herzversagens.

Ein paar Monate nur konnte Alois das Pensioniertendasein erleben und er hatte bisher kaum

Müsse sich auf die Zeit des Ruhestandes, der für ihn noch recht viel Abwechslung und Freude hätte bringen sollen, einzustellen.

Wir verlieren in ihm nicht nur einen zuverlässigen Turnkameraden, darüber hinaus einen lieben Freund, dem wir ungezählte humorvolle und frohe Stunden zu verdanken haben.

Schon als Jugendriegler gehörte er zum Turnverein Ettenhausen, dann viele Jahre als Aktivturner, nicht nur als zuverlässige Stütze der Sektion bei Turnfesten und Anlässen, sondern vor allem auch an den Vereinsunterhaltungen, (die damals noch im Jahresrythmus durchgeführt wurden) sei es als Theaterspieler oder in den mannigfaltigsten Vorführungen und natürlich damals schon als "Handörgeler".

Alois war auch dabei als am 3. August 1959 der Grundstein für die Gründung der Männerriege gelegt wurde und er war deren eifriges Mitglied bis vor kurzem Kniebeschwerden ein weiteres aktives Mitmachen verhinderten.

Höhepunkte waren die Turnfahrten, Bücher könnte man über diese Erlebnisse füllen. Im reichhaltigen Erinnerungsschatz seiner Kameraden spielt Alois ganz eindeutig die Hauptrolle. Sein goldiger Humor bleibt unvergessen, er hat uns damit viel gegeben. Wir Turnerveteranen und Männerriegler danken ihm hiefür.

Seine Unterhaltungskunst und Musik wurde über den Turnerkreis hinaus beansprucht und geschätzt. Wie oft hatte er sich für die Aufmunterung kranken und älterer Leute spontan eingesetzt. Er wird eine kaum schliessbare Lücke hinterlassen. Seine Agenda mocht mit vielen, vielen Daten versehen, wird nun nur noch Nachschlagewerk und Zeuge sein für die Beliebtheit, die er genossen hat.

Seiner Familie sprechen wir unsere Teilnahme aus. Wir und viele andere trauern mit ihr und behalten Alois in guter und froher Erinnerung.

Bruno Zehnder

Planung und Ausführung von sanitären Anlagen



Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,
Industriebauten, Schwimmbäder,
Wasseraufbereitungen,
Küchen-Haushaltapparate,
Reparatur und Servicearbeiten

Meister+Brülisauer AG
Sanitäre Anlagen

8572 Berg TG 8356 Ettenhausen
Tel. 072 46 14 25 Tel. 052 47 36 68

winterthur
versicherungen

Agentur M. Bonetti

Telefon 052 47 33 66

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Immer in Ihrer Nähe

**Es ist beruhigend,
vernünftig versichert
zu sein.**

Schalterzeiten:
Montag bis Freitag
8.00-11.00 und 16.30-18.00 Uhr
Samstag 9.00-11.00 Uhr

Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, (073) 22 48 30
und Filiale Amriswil



Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

E. Bosshart
Guntershausen

Telefon 052 47 27 67

Den Abschluss des ersten Halbjahres bildete die von Walti Rüegg organisierte Turnfahrt ins Glarnerland, Dabei wurde ja bekanntlich beschlossen, sich im nächsten Jahr mit Funkgeräten auszurüsten, um ab und zu den Mannschaftsbestand kontrollieren zu können.

Nachdem wir bereits im vergangenen Jahr ein Gründungsmitglied zu Grabe tragen mussten, kam die Nachricht vom Tode unseres Kameraden Alois Mathis völlig überraschend und viel zu früh. Die Anwesenden gedachten Alois Mathis mit Erheben von den Sitzen.

Zum Schluss dankte Albert seinen Vorstandskameraden, den Oberturnern und Festorganisatoren für die gute Zusammenarbeit. Nicht vergessen mochte er die Turnkameraden von Hofstetten, die uns während der Umbauzeit der Turnhalle Gastrecht gewähren.

Sein in Mundart vorgetragener Präsidialbericht fand einhellige Zustimmung. Oberturner Ernst Wägeli konnte in seinem Jahresbericht von erfreulichen Resultaten an diversen Turnieren berichten. Aber auch das gute Abschneiden beim Triathlon rund um den Hüttwilersee blieb nicht unerwähnt. Ernst Wägeli ermunterte alle Turner, wieder vermehrt die Turnstunden zu besuchen, nicht zuletzt darum, dass für die diversen Turniere genügend "Mannen" für die verschiedenen Mannschaften zur Verfügung stehen!

Helmuth Kunz konnte eine ausgezeichnete Rechnung präsentieren. Kein Wunder, dass man so einer Rechnung diskussionslos zustimmt.

Nach dem Ausschluss eines "inaktiven" Mitgliedes hat die Männerriege nun einen Bestand von 34, zuzüglich zwei nichtturnende Kameraden. Keine Wellen warfen die Wahlen: Präsident Albert Zehnder, Vizepräsident/Aktuar Walter Rüegg, Kassier Helmut Kunz sowie Beisitzer Köbi Mathis wurden einstimmig wiedergewählt, wie auch die Revisoren Willi Bickel und Reini Hermann.

Damit in Zukunft jede Turnstunde kompetent geleitet wird, auch wenn der Oberturner nicht anwesend ist, wurde erstmals ein Vizeoberturner erkoren. Edgar Eisenegger wurde in diese wichtige Funktion gewählt.

Für jeden Präsidenten gehört es zu den schönen Pflichten, verdiente Kameraden zu ehren. Mit dem traditionellen Löffeli für guten Turnstundenbesuch wurden geehrt Paul Huber und Ernst Wägeli (je 28 von 35), Walti Rüegg, Moritz Sprenger und Erich Hutter (je 27), Helmut Kunz (26) und Armin Waltisberg mit 25. Für ihre Leiterhilfe erhielten Moritz Sprenger und Edgar Eisenegger einen edlen Tropfen, während Rita Zeller und Eva Gmünder für ihre Arbeit mit den Vereinsnachrichten mit einem wunderschönen Blumenstrauss beehrt wurden.

Die Männerriege will auch im nächsten Vereinsjahr auf Reisen gehen: Diesmal soll die Gegend Bielersee unser Ziel sein. Ein Abstecher nach Magglingen soll uns zudem zu neuen sportlichen Taten anregen.

Mit der erfreulichen Ankündigung, dass Köbi Mathis der Riege einen Faustball gespendet habe, mit dem Hinweis von Edi Schmid betreffend Hallen-Belegungsplan, der Konsultativ-Abstimmung betreffend Wochentag (Wahl fiel auf Montag) sowie den Gratulationen von Erika Bracher und Monika Steffen konnte Präsident Albert Zehnder programmgemäss kurz vor 21.00 Uhr die flott verlaufene Versammlung schliessen.

Hans Ulrich Zeller

"Nächstes Jahr fahr' ich nach Sicht in Urlaub!"
"Sicht....? Wo liegt das denn?" Keine Ahnung -
aber es heisst doch immer: Schönes Wetter in
Sicht!"

25 JAHRE MAENNERRIEGE ETTENHAUSEN 1963 -1988

Jubiläumsfeier vom 25. November 1988

Die GV der Männerriege ging pünktlich zu Ende und rasch füllte sich der hübsch geschmückte Hirschensaal mit den geladenen Gästen von befreundeten Ettenhauser Vereinen, den Vorständen von Frauenriege und Aktivriege in corpore, den Jugileitern und -Leiterinnen sowie einigen Ehemaligen, die für den feierlichen Abend den Weg nach Ettenhausen gefunden hatten.

Nach der Begrüssung aller Gäste durch Präsident Albert Zehnder war es Heinz Ruchti als Vertreter des Tischtennisclubs vergönnt, der Jubilarin mit einem wunderschönen Zinnteller, verziert mit den Sportarten des Zehnkampfs zu gratulieren.

Nachdem bereits 1959 das Turnen seinen Anfang nahm, ein Spruch im interessanten Fotoalbum bestätigt dies, erfolgte am 6. Dezember 1963 (Zufall?) die Gründung der Männerriege Ettenhausen im Rest. Schmiede. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Bruno Zehnder (1. Präsident und Oberturner), Johann Zehnder (Kassier), Martin Weibelsen. (Aktuar), die aktiven Faustballer Alfons Krattinger (hinten rechts), Friedli Alber (Linkshänder, der heute fehlt!), Roger Aubry (Schläger) und Arthur Sprenger. Nicht mehr unter uns weilen leider die übrigen Gründer: Hans Oberteufer, Hans Sprenger, Hermann Anderwert und Alois Mathis.

In den 25 Jahren "verbrauchte" die Männerriege nur drei Oberturner. Von 1959/63 bis 1973 führte Bruno Zehnder das Szepter. Das nächste Dutzend Jahre von 1973 - 1985 hielten sich die Männerriegler an das Programm von Moritz Sprenger. Und seit 1985 heisst der 3. Mann Ernst Wägeli. Ob wohl auch er das Dutzend voll macht? Somit müssten wir uns nicht vor 1997 nach einem neuen

*Projektierung und Ausführung
von Lüftungs- und Klimaanlage*



*Luft- und Klimatechnik
8479 Truttikon Tel. 052 41 22 33
8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48
Habsburgstrasse 30
8212 Neuhausen Tel. 053 2 74 21
Zollstrasse 40*

*Fabrikation sämtlicher
Blechkanalsysteme*



Emil Inauen
Kranlastwagen 8355 Aadorf
Transporte aller Art Tel. 052/47 42 15/47 16 70

TOP IN

Künstliche Fingernägel
bereits ab
Fr. 45.- complet

Hoorstübli zum Rebberg
8356 Ettenhausen
Tel. 052 47 47 54



**Garage und Pneuservice
Bauriedl**

Wittenwilerstr. · 8355 Aadorf · Tel. 052 47 44 88

Öffnungszeiten	Vormittag	10-12 Uhr
	Nachmittag	13.30-21 Uhr
	Samstag	bis 17 Uhr



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 1401

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
Josef Lackner
Tel. 052 47 21 51



Landwirtschaftliche
Genossenschaft
8356 Ettenhausen-
Guntershausen
Telefon 052 471929



Qualitätsweine



Samen



Treibstoffe und
Heizöle



Futtermittel

Oberturner umsehen! Die hervorragende Charakterisierung des "Oberturners" (Gedicht von Albert Zehnder, wird zu einem späteren Zeitpunkt in den TV-Nachrichten erscheinen. Anmerk. der Red.), durch Albert Zehnder, lösten bei manchen Anwesenden leichtes Schmunzeln hervor. Wie viel Wahrheit steckte wirklich hinter diesen sinnigen Versen!

Bruno Zehnder dankte im Namen der Anwesenden für den netten Abend und gab bekannt, dass für Samstag, 3. Februar 1989 ein Austausch von Erinnerungen geplant sei. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass auch der Aktiv-Turnverein dieses Jahr Jubiläum hätte: Er wurde vor 60 Jahren gegründet. Etwas schade, dass dies nicht publik gemacht werde.

Bei heiterem Lottospiel sowie einem Wettbewerb unseres Oberturners mit Fragen zu Ettenhausen, zu Technik bis hin zu Scherzfragen nahm der gemütliche Abend seinen Lauf. Zu den Klängen des Duo Wirth waren die Tanzlustigen aufgerufen, etwas für die Verdauung zu tun und für andere war es eine Möglichkeit, wenigstens einmal im Jahr etwas sportliche Aktivität zu zeigen!

Zum Schluss gilt der Dank den Organisatoren, allen voran Marianne und Albert Zehnder sowie dem Vorstand für den gelungenen Jubiläumsabend, der allen Gästen sicher in guter Erinnerung bleiben wird.

Hans Ulrich Zeller

Um zweierlei beneide ich die Tiere: Sie wissen nicht, was an Bösem droht, und sie wissen nicht, was über sie geredet wird.

VOLTAIRE

Im September 1988 konnte unser allseits
bekannter BRUNO ZEHNDER mit seiner Frau LUISE
die goldene HOCHZEIT feiern und schon steht das
nächste grosse Fest bevor.

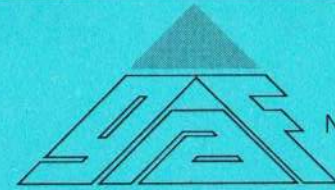
Am 17. Januar 1989 wird BRUNO 80. Jahre jung!
Dazu möchten wir Alle ganz von Herzen gratulieren!
Wir wünschen BRUNO noch viele schöne und gesunde
Jahre im Kreise seiner Lieben.



Zur Geburt des kleinen MARCO am 27. September
gratulieren wir den glücklichen Eltern Heidi
und Dölf Frei ganz herzlich. Wir wünschen viel
Glück und Freude mit dem kleinen Erdenbürger.



J. Mathis
Gärtnerei
Blumenbinderei
8356 Ettenhausen
052 4713 20



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

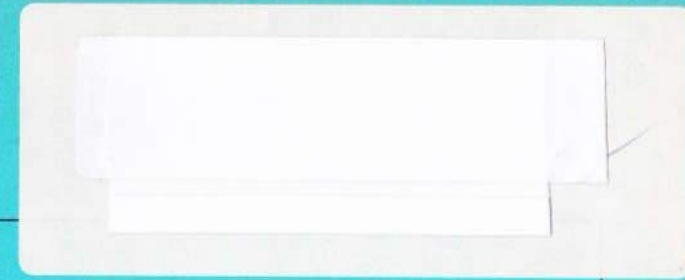
AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

Für
sämtliche
Drucksachen
Weiter-
sagen



as

H. Altenburger AG
Buchdruck+Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476



ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 47 14 34
8355 aadorf postcheck 85-7203

Thurgauische Kantonalbank



Filiale Aadorf
Einnehmereien in
Guntershausen und Ettenhausen

Ihre Vertrauensbank
für alle Bankgeschäfte

Für Spenglerarbeiten Lufttechnische Anlagen Sanitäre Installationen



empfiehltsich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaft

G. Baumgartner
Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst